

Zusammenfassung Energiedialog

Datum/Uhrzeit: 18.01.2013 16.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ort: Forum des Gymnasiums, Hoppenstraße 48, Porta Westfalica

- 1.) Begrüßung durch Bürgermeister Böhme zur allgemeinen Situation in der Stadt Porta Westfalica zum Thema Windkraft

- 2.) Vortrag von Frau Aster (Energieagentur NRW): Klimaschutz und Windenergie (siehe Anlage)

- 3.) Vortrag von Herrn Haßfeld (Nagel Landschaftsarchitekten): Auswahl von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan (siehe Anlage)

- 4.) Vortrag von Herrn Korff (Bürgerinitiative zur Erhaltung der Porta): Bürgerinnen und Bürger gegen Windkraft in Porta Westfalica (siehe Anlage)

5.) Podiumsdiskussion

Teilnehmer: Frau Aster, Herr Marx (Energieagentur NRW)
Herr Korff, Herr Broshinski (Bürgerinitiative zur Erhaltung der Porta)
Frau Dr. Wallberg (Kreis Minden-Lübbecke)
Herr Haßfeld (Nagel Landschaftsarchitekten)
Herr Mohme, Herr Sassenberg (Stadt Porta Westfalica)

Moderation: Klaus Beck

Die nachfolgenden Themenfelder wurden mit den jeweiligen unterschiedlichen Sichtweisen diskutiert. Diese sind thesen- bzw. stichwortartig aufgeführt:

Argumente gegen Windkraft in Porta Westfalica	Fakten und allgemeine Fragen	Argumente für Windkraft in Porta Westfalica
Allgemein		
Porta Westfalica eignet sich nicht für Windenergieanlagen	Ein Repowering aller in NRW befindlichen Anlagen würde ausreichen, das Landesziel der Stromerzeugung durch Windenergie zu erreichen.	Porta Westfalica muss seinen Beitrag zur Energiewende leisten.
		Es gibt eine schweigende Mehrheit für die Realisierung von Windenergieanlagen in Porta Westfalica.
Artenschutz		
Vogelschlaggefahr, Schlagopfer als Verkehrsgefährdung?	<i>Anmerkung der Energieagentur: Eine Verkehrsgefährdung durch Schlagopfer (Vogelschlaggefahr) kann weitestgehend ausgeschlossen werden.</i> <i>Anmerkung der Verwaltung: Die Anzahl möglicher Schlagopfer an der beantragten Windenergieanlage wird geprüft.</i>	
Gefährdung von Fledermäusen.		Bei hohen Anlagen besteht möglicherweise eine geringe Beeinträchtigung niedrig fliegender Fledermäuse. Abschalt Szenarien und Monitoring sind möglich.
Technische Problemstellungen		
(Verkehrs-)Gefährdung durch Eisschlag	Gefährdung durch Eisschlag kann technisch gelöst werden	Die Sicherheitsgefährdung durch Windenergieanlagen ist als gering einzuschätzen.
Windpotential		
Porta Westfalica ist windarm.	Hinweis auf die Potentialstudie NRW: http://www.energieatlasnrw.de/site/nav2/Potenzialstudie.aspx?P=8	In Porta Westfalica ist genügend Wind vorhanden.

Verwaltungsverfahren		
Vorwurf, dass Bürger nicht informiert wurden	Stadt Porta Westfalica ist zuständig für die Flächennutzungsplanänderung	Es gab mehrere öffentliche Sitzungen zum Thema Windenergie in Porta Westfalica.
	Kreis Minden-Lübbecke ist Genehmigungsbehörde	Bei der Vermutung von Rechtsverstößen kann der Klageweg beschränkt werden.
Wunsch, Standortalternativen ergebnisoffen zu prüfen und mit den Bürgern zu diskutieren.	Die Bürgerbeteiligung ist bei der Zulassung von Anlagen nach dem Gesetz nicht vorgesehen.	
	Ohne wirksamen Flächennutzungsplan mit der Darstellung von Konzentrationszonen sind Windenergieanlagen im Außenbereich grundsätzlich privilegiert.	
Windenergie im Wald		
Bei der Fläche am Sprengelweg handelt es sich um eine Waldfläche.	Sind Waldflächen in Porta Westfalica tabu für die Windenergie? <i>Anmerkung der Verwaltung: Ziele von Raumordnung und Landesplanung stehen einer Ausweisung in Waldflächen entgegen. Bei der Fläche am Sprengelweg handelt es sich nicht um eine Waldfläche im Sinne des Gesetzes.</i>	
Landschaftsbild/Kurort		
Störung des einmaligen Landschaftsbildes, der bewegten Landschaft, der Landschaftsästhetik, des Hausberger Hügellandes.	Landschaftsbildanalyse mit Visualisierung liegt für das Sprengelweg-Windrad vor.	200m-Anlage kann als touristischer Anziehungspunkt wirken.
Einmaligkeit des Weserdurchbruches (Auszeichnung als Geotop).		
Es bedarf einer Höhenbegrenzung.		
Störende Wirkung in der Landschaft wird durch rotierende Blätter verstärkt.		
Kurortstatus wurde nicht berücksichtigt.		

Energieerzeugung		
Windenergie in Porta Westfalica lohnt sich nicht.	Wie viel von dem Strom, den Windenergieanlagen in NRW produzieren wird auch verbraucht?	Zur Realisierung von Speicherkraftwerken bedarf es eines Nachweises, dass regional der Strom erzeugt wird.
	Welche anderen Formen der regenerativen Formen der Energiegewinnung gibt es?	Eine dezentrale Energieversorgung muss angestrebt werden anstatt störender Überlandleitungen.
	Kann eine Netzeinspeisung erfolgen?	
	Durch gute Wetterprognosen können Erträge vorausberechnet werden.	
	Werden Reservekraftwerke benötigt?	
Erschließung		
	Die Anlieferung des benötigten Materials wird im Rahmen einer Sondernutzungsvereinbarung geprüft.	

Björn Sassenberg